



## JAHRESLOSUNG 2009

Was bei den  
Menschen  
unmöglich ist,  
das ist bei  
**Gott**  
möglich.

Lukas 18, 27



(Foto: Inga Benavidez)

### Wo sind die Sterne vom St.-Petri-Kirchturm?

Wir wünschen den Leserinnen und Lesern, unseren Gemeindegliedern und den Verteilern des Gemeindebriefes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches Jahr 2009.

Ihre/Eure Gemeindebriefredaktion

#### INHALT

- S. 2 Der Friedhofsausschuss informiert
- S. 3 Die anvertrauten Gelder sorgfältig verwalten
- S. 8 Görlitzer Posaunenchor zu Besuch in Westerstede
- S. 9 Gesprächskreis „Demenz“

## Was mich bewegt...

Im Oktober hat sich in Ocholt eine Gesellschaft gegründet, die eine Bürgersolaranlage auf dem Dach des Martin-Luther-Hauses betreiben will. Nach viel Vorarbeit (herzlichen Dank an Jens Rowold!) kann diese Anlage nun voraussichtlich noch im Dezember ans Netz gehen. Ein schöner Erfolg. Die Motivation für die einzelnen Gesellschafter mag dabei durchaus unterschiedlich sein. Für mich steht hier allerdings der Schutz der Umwelt, also der guten Schöpfung Gottes im Vordergrund. Sie zu bewahren und zu erhalten sollte unser erstes und wichtigstes Anliegen sein. Nicht umsonst ist dieses auch schon im ersten Kapitel der Bibel verankert. Zur Bewahrung der Schöpfung gehört aber auch der verantwortliche Umgang mit der Energie. Weltweit steigt der Energieverbrauch immer mehr. Neue Kraftwerke werden gebaut – nicht immer zum Wohle der Umwelt.

Die Sonne als gewaltige fast unerschöpfliche Energiequelle wird dabei von uns nach wie vor viel zu wenig genutzt. Ähnlich steht es um andere alternative Energiequellen. Hier gibt es noch viel zu tun und zu entdecken. Allerdings kostet das Zeit und Geld. In einer Gesellschaft, in der nach wie vor der kurzfristige Profit über der langfristigen Existenzsicherung steht, ist das für viele schon Grund genug, sich eher auf die herkömmliche Energiegewinnung zu beschränken. „Dann bauen wir eben noch ein paar Atomkraftwerke.“ So reden auch Menschen hier in Westerstede. Was wäre aber, wenn solch ein Atomkraftwerk hier im Stadtgebiet errichtet würde...?

Für eine saubere, gesunde und gute Zukunft brauchen wir auch eine ebensolche Energiegewinnung. Mit dem Projekt in Ocholt unterstützen wir dies. Nur im Kleinen. Zugegeben. Aber es ist ein Beitrag. Und wie sieht ihr Beitrag aus?

Urs Muther

## Um Freude geht es doch

Sie kennen das bestimmt auch: Jedes Jahr wieder nehme ich mir vor, die Adventszeit ganz bewusst und ruhig zu erleben. Doch die Realität sieht dann ganz anders aus: Eine Adventsfeier jagt die nächste, von sieben Abenden in der Woche sind vier bis fünf außer Haus verplant. An den restlichen Abenden reicht es vielleicht noch dazu, die Kerzen am Adventskranz anzuzünden. Dazu kommen noch die Weihnachtseinkäufe, die Geschenke und die Planungen für die Feiertage. Das alles unter einen Hut zu bekommen, verlangt immer aufs Neue ein großes Organisations-talent. Da bleibt wenig Raum für Ruhe und bewusstes Erleben.

Ich finde das schade. Jedes Jahr wieder.

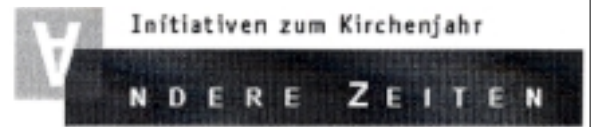
Denn in den Wochen vor Weihnachten möchte ich mich gerne schon einmal auf die freudige Botschaft einstellen. Wie auch Maria das getan hat, nachdem sie erfahren hat, dass sie den Gottessohn erwartet: „Meine Seele er-

hebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.“ (Lukas 1, Verse 46b., 47)

Um Freude geht es doch in der Advents- und Weihnachtszeit! Um Freude darüber, dass Gott uns aus seiner großen Liebe heraus seinen Sohn gesandt hat. Doch jedes Jahr aufs Neue kommt diese große Freude erst

Heiligabend bei mir an, weil ich mir in der Adventszeit zu wenig Ruhe gönne, der Freude in mir schon einmal nachzuspüren.

Das soll dieses Jahr anders werden! Der Verlag „Andere Zeiten e.V.“ aus Hamburg bietet schon seit Jahren den „Anderen Advent“ an. Das ist ein Adventskalender mit Texten, Liedern und Geschichten, die zum Nachdenken und Ruhigwerden einladen. Mit diesem Kalender werde ich in diesem Jahr jeden Tag in



Der Andere Advent lädt vom 29. November bis 6. Januar zu täglich zwölf Minuten Stille ein. Unser Kalender begleitet Sie mit Worten von Maleachi, Dorothee Sölle, James Krüss und anderen. Entdecken Sie, was ein „Mund voll Himmel“ ist und wie außergewöhnliche Bilder die Texte, Gedichte und Geschichten lebendig werden lassen.

Der Andere Advent (7,50 Euro + Versand) kann bestellt werden bei: Andere Zeiten Tel. 040-4711 27-27, Fax 040-4711 27-77, Internet: [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

der Adventszeit beginnen und so – hoffe ich! – die weihnachtliche Freude schon länger in mir spüren können. Denn: „Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.“

Ich wünsche Ihnen allen eine geruhige und erwartungsfrohe Adventszeit voller Freude, so dass Sie in den Lobgesang der Maria einstimmen können!

*Ihre Pastorin Uta Brahm*

## Der Friedhofsausschuss informiert

### Wer pflegt später mein Grab?

Gerade im Monat November mit seinen Gedenktagen fragen sich viele, wer später die Grabpflege für die eigene Grabstätte übernehmen kann.

Angehörige sind gebrechlich oder wohnen weit entfernt.

Keiner kann mal eben zum Unkraut zupfen oder zum Gießen zum Friedhof gehen, und es soll doch immer ordentlich aussehen.

Für diese Fälle bietet die Kirchengemeinde verschiedene Grabformen an:

Einmal das Wahlgrab (Reihengräber können nicht verlängert werden!) im Rasenfeld auf dem alten Teil des Friedhofs. Eine bodenbündig verlegte Platte wird mit Namen und Daten des Verstorbenen versehen. Hier ist keine weitere Bepflanzung vorgesehen. Blu-

men können auf einem dafür vorgesehenen Platz abgelegt werden.

Auf dem neuen Teil gibt es Rasengräber, wo eine Stele als Gedenkstein vorgeschrieben ist und vor dem Stein ein Halbrund mit Blumen bepflanzt werden kann.

Ab Frühjahr 2009 wird ein Gemeinschaftsfeld für Urnen- und Sargbestattung neu eingerichtet.

Dieses Rasenfeld wird mit einem gemeinsamen Grabmal ausgestattet, welches die Namen der dort Beigesetzten aufführt. Auch hier können Blumen an einem dafür eingerichteten Platz abgelegt werden.

Die gärtnerische Pflege all dieser Grabformen wird von der Kirchengemeinde übernommen.

*Gerriet Ohmstede, Inge Frers*

## Monatsspruch Dezember

Gott spricht:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

*Jesaja 66, 13*

## Monatsspruch Januar

Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich festbleiben.

*Psalm 16, 8*

## Die anvertrauten Gelder sorgfältig verwalten

*Interview mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses der Landessynode Gerhard Eicker*

**Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg ist das oberste Gremium der Oldenburgischen Kirche. Dieses Kirchenparlament hat einen Finanzausschuss. Sein Vorsitzender ist der Industriekaufmann Gerhard Eicker aus Friesoythe. Mit ihm sprach Pastor Hans-Werner Kögel.**

*Was haben Sie als Vorsitzender des Finanzausschusses in den vergangenen Wochen empfunden?*

Eicker: Es war schon eine schockierende Nachricht, hören zu müssen, dass ca. 4,3 Mio Euro an Vermögen der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg wohl weitgehendst verloren ist. Schlimm fand ich dagegen die Schlagzeile der NWZ, dass die Kirche das Geld „verzockt“ habe. Diese Darstellung ist einfach nicht richtig und hat großen Schaden - insbesondere an Vertrauen - bei den Gemeindemitgliedern und in der Bevölkerung angerichtet. Es wurden damals gut bewertete Anleihen gekauft und nicht spekuliert.

*Welche Aufgaben hat der Finanzausschuss der Landessynode?*

Eicker: Der Finanzausschuss wird von der Synode gewählt. Er legt der Synode Beschlussfassungen, insbesondere zum Haushalt der Kirche und zur Verwaltung des landeskirchlichen Vermögens vor. Er ist gegenüber der Synode rechenschaftspflichtig.

Zusätzlich gibt es einen Anlageausschuss. Dieser wurde 2003 gegründet und soll den Finanzausschuss bei der Anlage der Rücklagen unterstützen. Über seine Arbeit legt er gegenüber dem Finanzausschuss Rechenschaft ab.

*Die Oldenburgische Kirche hat 118 Millionen Euro an Rücklagen. Warum hat die Kirche so hoch Rücklagen? Und muss man sich um dieses Geld Sorgen machen?*

Eicker: Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat in einer Prognose einen deutlichen Rückgang der Kirchensteuer-Einnahmen bis 2030 vorhergesagt. Mit zusätzlichen Einnahmen aus den angelegten Rücklagen soll die zu erwartende Reduzierung an Kirchensteuer-Einnahmen teilweise aufgefangen werden.

Je geringer die Rücklagen sind, desto ge-



Foto: Hans-Jürgen Hoffmann

### Zur Person:

Gerhard Eicker, geboren 1937 in Wuppertal, ist gelernter Industriekaufmann und Bilanzbuchhalter. In seinem Berufsleben war er von 1955 bis 2002 bei der Firma Waskönig + Walter Kabelwerk GmbH u. Co. KG in Saterland-Ramsloh beschäftigt. Seit 1978 als kaufmännischer Geschäftsführer.

In der Landessynode ist Gerhard Eicker seit der 46. Periode dabei. Er ist Mitglied der Diakonischen Konferenz, Vorstandsmitglied im Diakonischen Werk Oldenburger Münsterland und im Diakonischen Werk Friesoythe.

ringer können auch nur die daraus resultierenden Einnahmen zum Ausgleich der zu erwartenden Mindereinnahmen sein.

*Welche Konsequenzen schlagen Sie vor, damit ähnliche Verluste nicht wieder passieren?*

Eicker: Der Finanzausschuss wird in Kürze über Maßnahmen beraten und entscheiden, die verhindern sollen, dass Verluste aus Geldanlagen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg zukünftig nicht mehr eintreten - soweit dies nach menschlichem Ermessen möglich ist.

*Wird es Änderungen in der Anlagepraxis geben? Soll die Regelung beibehalten werden, dass zehn Prozent der Rücklagen*

*nicht den strengen Vorgaben für mündelsicheren Anlagen entsprechen muss?*

Eicker: Auch über die Anlagepraxis wird der Finanzausschuss beraten und dabei besonders die 10-Prozent-Regelung im Blick haben.

*Welche ethischen Kriterien empfehlen Sie in der Anlagepraxis?*

Eicker: Die Kirche darf sich zum Beispiel nicht an Unternehmen der Rüstungsindustrie beteiligen. Darüber hinaus sollte jede Anlage auch auf mögliche - und erkennbare - indirekte Beteiligungen an solchen Unternehmen überprüft werden.

*Durch die jüngsten Ereignisse hat die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg nicht nur Geld, sondern auch an Ansehen und Vertrauen verloren. Wie können Geld, Ansehen und Vertrauen wieder zurück gewonnen werden?*

Eicker: Es muss wieder deutlich werden, dass die Kirche die ihr anvertrauten Gelder sorgfältig verwaltet und nur für die Aufgaben der Kirche verwendet.

### Kirchentag 2009 unter der Losung



### Fahrt zum Kirchentag

Im nächsten Jahr findet vom 21. bis 24. Mai in Bremen der Evangelische Kirchentag statt. Auch unsere Gemeinde möchte einladen, sich mit einer oder mehreren Gruppen zum Kirchentag auf den Weg zu machen. Entweder über die gesamte Zeit, oder für einen Tag, gewissermaßen Kirchentag zum „Schnuppern“. Wenn Sie interessiert sind mitzufahren, liebes Gemeindeglied, oder etwas über die Idee ‚Kirchentag‘ erfahren möchten, lade ich Sie herzlich zu einem Informations- und Anmeldetreffen für den Kirchentag 2009 ins Evangelische Haus ein, am 22. Januar um 19.30 Uhr. Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Pastorin Sabine Karwath



Herr mein Gott, wie groß bist du!  
Du tränkst die Berge aus deinen  
Kammern; aus deinen Wolken wird die  
Erde satt. Du lässt Gras wachsen für  
die Tiere und Pflanzen für den Men-  
schen, die er anbaut, damit er Brot  
gewinnt von der Erde und Wein, der  
des Menschen Herz erfreut, und sein  
Gesicht vom Öl glänzt und Brot das  
Herz des Menschen stärkt.

Psalm 104, V. 1, 13-15



# ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt 6127  
Pastorin Sabine Karwath 2026  
Pastor Michael Kühn 2678  
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888  
Fax 04488-830899

Diakoniestation (Grüne Straße 8) 4657  
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800  
Evangelisches Haus 72798

## Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

**Sonntags** um 10 Uhr

**Kindergottesdienst** um 11 Uhr

**Konfirmandengottesdienst:** jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

**Vorabendgottesdienst:** Samstags, 17 Uhr

**Taufgottesdienste:** 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeden 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

**Tauf-Anmeldungen sind immer im Kirchenbüro erforderlich.**

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

## Besondere Gottesdienste

1. Dezember, 18 Uhr zum Weltaidstag  
6. Dezember, 10 Uhr Krabbelgottesdienst  
21. Dezember, 10 Uhr Gottesdienst mit Weitergabe des Friedenslichtes durch die Pfadfinder

24. Dezember, Heiligabend  
13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr Krippenspiel  
16.30 Uhr und 18 Uhr Christvesper  
22.30 Uhr Christmette mit Kirchenchor

25. Dezember 1. Weihnachtstag und  
26. Dezember 2. Weihnachtstag

jeweils um 10 Uhr Gottesdienst

31. Dezember Silvester

17 Uhr Jahresschlussandacht

1. Januar, 10 Uhr Neujahrs-Gottesdienst

6. Januar, 19 Uhr Epiphania

Lektorengottesdienst

12. bis 18. Januar, 19.30 Uhr

## Allianz-Gebetswoche

Weiteres bitte der Tagespresse entnehmen

## Forum Spiritualität Westerstede

### Meditationskreis

Samstag, 6. Dezember, 10. Januar  
jeweils um 15 Uhr

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

### Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um  
21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

### Taizé-Gebet in der St.-Petri-Kirche

Freitag, 19. Dezember 20 Uhr

Freitag, 16. Januar 19.30 Uhr

### Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,  
Leitung: Meike Bruns-Claassen

## Evangelisches Haus

### Jungchar

für Kinder der 3. bis 5. Klasse dienstags,  
15 bis 16.15 Uhr

Spiele, Kreatives, Besinnliches, Spaß

### Mädchenjungchar

für die 6. und 7. Klasse dienstags,  
16.30 bis 18 Uhr

Basteln, Spielen, Quatschen und was Ihr  
sonst noch wollt ...

### Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:  
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

### Flötenkreise

mittwochs  
Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr  
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr  
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

**Basarkreis** mittwochs 20 Uhr, 14-tägig,  
Informationen bei Ruth Voß, Telefon 2948

### Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr  
Leitung: Monika Schulze Tel 2504

### Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

### Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15 Uhr,  
Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900

## Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:  
Irmgard Eilers und Pastor Kühn  
In **Moorburg**: jeden 1. Mittwoch im  
Monat, 14.30 Uhr, Leitung: Frau Köpken

## Besuchsdienst

29. Januar, 18 Uhr,  
Ansprechpartner: Pastor Michael Kühn

## Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr  
Leitung: Annetraut Hahn

## Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 und 10.15 Uhr  
mittwochs, 18.30 Uhr  
Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

## Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:  
Christa Bauer und Margarete Meiwald

## Alte Pastorei, Pastoren padd

**Posaunenchor:** dienstags 18.30 Uhr  
Leitung: Theodor Bruns

## Selbsthilfegruppe

- **Krebserkrankung**  
einmal monatlich, 17 Uhr  
Kontakt: Gabi Hildebrand Tel. 71273

## Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Elisabeth Spradau,  
Telefon 77151



Grafik: atelier reichert/enbe

## Geh! Geh! Geh den Weg ...

Am 3. Advent, 14. Dezember findet um 17 Uhr in der St.-Petri-Kirche Westerstede  
u. a. eine Ur-Aufführung statt mit dem Lied:

„Geh! Geh! Geh den Weg ...“

Kirchenmusikdirektor a. D. Eberhard Brünger komponierte extra für diese  
Veranstaltung einen mehrstimmigen Satz mit Orgel und Vorspielen.

### Eine Adventsmusk zum Zuhören und Mitsingen.

Kirchentänzer, Ansinge-Chor, Instrumentalisten sowie Pastorin Sabine Karwath  
gestalten diesen Nachmittag unter der Leitung von Annetraut Hahn.

## Eins, zwei, drei, - gemeinsam herbei



(Foto: Anja Juilfs)

Ein Evangelisches Haus, zwei Gruppen, drei Generationen: Daraus entsteht ein gemeinsames Herbstfest.

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich unter der Leitung von Anja Juilfs die DELFI-Gruppe (Eltern-Baby-Gruppe) und unter der Leitung von Margarete Meiwald die Seniorentanzgruppe etwa zur gleichen Zeit im evangelischen Haus. Beide Leiterinnen hatten unabhängig voneinander die Idee, etwas mit den beiden Gruppen zusammen zu veranstalten. So waren die beiden Frauen sich schnell über einen Termin und einen Anlass einig: ein gemeinsames Herbstfest.

Nach Absprache mit den Gruppen traf man sich am letzten Donnerstag vor den Herbstferien. Die jungen Mütter stellten gleich beim Eintreten ihre Babys den Seniorinnen vor. So war bereits ein erster Kontakt geschaffen. Die offene Atmosphäre spürten die Babys sofort und krabbelten auch gleich auf die Seniorinnen zu. Dann traf man sich im Stuhlkreis zu einen Begrüßungs-

tanz und Lied. Die Erwachsenen schauten den Einjährigen in der Mitte des Kreises beim Spiel mit den ausgelegten Kastanien zu und die Babys staunten, als beim Tanz „Der Kastanienbaum“ die Blätter rauschten. Beim „Froschlied“ konnten

alle nach Herzenslust die Zunge rausstrecken und die „10 kleinen Zappel-männer“ waren auch den Seniorinnen bekannt. Auch das Spiel vom Igel machten alle begeistert mit. Zur Walzermusik „Die kleine Schaffnerin“ wiegten und „führen“ die drei Generationen zur Kaffeetafel. Denn bei Apfelkuchen – dafür hatten die rüstigen Seniorinnen gesorgt – und Kaffee war noch Zeit für den nötigen Austausch. Das Lied „Alle Leut“ bildete einen runden Abschluss.

An den Gesichtern war abzulesen, dass es allen gefallen hat, denn das Miteinander der Generationen war 1, 2, 3, - viel zu schnell vorbei.

Margarete Meiwald

## Kirchenmusik in St.-Petri



**5. Dezember, 19.30 Uhr**

Adventskonzert des Gymnasiums  
Westerstede

**14. Dezember, 17 Uhr**

"Geh, geh deinen Weg ..." - Musik, Texte und Gemeindegesang zum 3. Advent  
siehe Seite 5

**24. Dezember Heiligabend**

22.30 Uhr - Musik im Christnachtgottesdienst: Dietrich Buxtehude:

In dulci jubilo - Weihnachtsmusik

Chor der St.-Petri-Kirche und ein

Instrumentalensemble;

Leitung: Meike Bruns-Claassen

Es ist genug  
für alle da

**50** Brot  
JAHR für die Welt

Im Namen der Menschen im Süden, die in unseren Projekten gestärkt, genährt, gebildet und gefördert wurden, **dankt** die Aktion „Brot für die Welt“ der

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Westerstede** 50 Jahre wird „Brot für die Welt“ in diesem Jahr. Sie haben viele Jahre unsere Arbeit mit Kollekten, Spenden, Aktivitäten und Gebeten unterstützt. Sie haben daran mitgewirkt, dass Menschen nun ihr tägliches Brot und sauberes Trinkwasser bekommen, neuen Lebensmut finden, mit Behinderungen und Krankheiten leben können und endlich Lesen und Schreiben lernen dürfen. Ohne Ihre treue Unterstützung und Ihren Einsatz über all' die Jahre wäre das unmöglich gewesen. Deshalb wollen wir Ihnen aus Anlass der 50. Aktion von „Brot für die Welt“ noch einmal **Danke** sagen.

Stuttgart, den 14. Oktober 2008

Cornelia Füllkrug-Weitzel,

Direktorin „Brot für die Welt“

# PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

## **Regelmäßige Gottesdienste**

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

## **Besondere Gottesdienste**

30. November, 10 Uhr Gottesdienst anschl.

Basar im Martin-Luther-Haus

17 Uhr Konzert des Gemischten Chores

14. Dezember, 19 Uhr musikalische Abend-

andacht mit dem Kirchenchor und dem  
Flötenkreis Ocholt

24. Dezember Heiligabend

15 und 16 Uhr Krippenspiel

22.30 Uhr Christnachtgottesdienst mit  
Kirchenchor

25. Dezember, 10 Uhr 1. Weihnachtstag

31. Dezember Silvester

17 Uhr Jahresschlussandacht

## **Pfarrhaus Ocholt**

### **Spielenachmittage für Senioren**

am 2. und 4. Dienstag eines jeden Monats  
14.30 bis 16.30 Uhr.

Leitung: Nicoline Haaben

### **Lesekreis**

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.30  
Uhr, Leitung: Lynn Meins

## **Martin-Luther-Haus**

### **Handarbeitskreis**

Montagnachmittag

Leitung Thea Hubrich

### **Jugendgruppen**

**donnerstags:**

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

### **Übungsabende der Chöre**

**Flötenkreis:** Leitung: Jürgen Zaehle  
montags 18.45 Uhr (14-tägig)

**Kirchenchor:** Leitung: Jürgen Zaehle  
montags 20 Uhr

**Kinderchor:** Leitung: Birgit Bischof  
dienstags 16.30 - 17.15 Uhr  
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

### **Bastelgruppe des Basarkreises**

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 16.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

### **Seniorenkreis**

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im

Martin-Luther-Haus Ocholt; jeden 2. Mitt-  
woch im Monat, 14.30 Uhr in Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und  
Margarete Wempfen, Telefon 04409-210

## **Ältere Generation**

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

## **Ocholter Bücherkiste**

**Kinder- und Jugendbücherei**

dienstags 15 bis 17 Uhr und jeden ersten

Donnerstag im Monat 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

## **Kreativ und aktiv in Ocholt**

Das war wirklich toll. Nachdem die letzten Angebote der Kreaktiv-Time nicht immer großes Interesse weckten, kamen Ende Oktober 17 Jungen und Mädchen zusammen, um Hexen und Gespenster zu basteln. Alle waren mit viel Eifer bei der Sache und jeder konnte wenigstens eine Hexe mitnehmen. Die Zeit für die Gespenster hat nicht bei jedem Kind gereicht. Schade. Aber es gab die Möglichkeit, zu Hause die Bastelleien zu beenden.

Eine Woche später versammelten sich dann fleißige Laternenbastler am selben Ort. Es wurde geschnitten und geklebt. Am Ende ging jedes Kind mit einer fertigen Giraffen-

Laterne nach Hause.

Der Rücklauf von Anmeldungen ist bei den laufenden Angeboten bis Ende des Jahres groß. Daher bitte frühzeitig den Wunsch der Teilnahme mitteilen, sonst kann es passieren, dass alle Plätze belegt sind.

Dies sind die Angebote für Dezember:

### **Plätzchen backen**

1. Dezember, 14.30 - 16 Uhr für 6 und 7 Jahre

16.30 - 18 Uhr für 8 bis 12 Jahre

### **Weihnachtsbasteln**

8. Dezember, 14.30 - 16 Uhr für 6 und 7 Jahre

16.30 - 18 Uhr für 8 bis 11 Jahre

Meike Behrens-Muth

## Görlitzer Posaunenchor zu Besuch in Westerstede

Wieder einmal durften wir gemeinsam mit unseren Bläserfreunden aus Görlitz schöne Tage verbringen.

Bereits seit 18 Jahren besteht diese Verbindung zum Posaunenchor der Stadtmission Görlitz, die mit vielen Besuchen und Gegenbesuchen gepflegt wird. So hat auch in diesem Jahr eine große Reisegruppe von 14 Personen (7 Bläser mit ihren Familien) während des langen Wochenendes Anfang Oktober den weiten Weg zu uns gefunden. Alle Besucher wurden in Privatquartieren der Westersteder Bläser untergebracht.

So wie bei allen Begegnungen ging es neben dem gemeinsamen Musizieren auch um gemeinsame Erlebnisse. Dabei konnten wir unseren Gästen wieder ein neues Stück unserer schönen Ammerländer Heimat zeigen: Auf der traditionellen Fahrradtour mit ca. 35 Personen bei herrlichem Herbstwetter war der Westerloyer Handwerkermarkt und ein Teil

der Fehnroute das diesjährige Ziel. Eine Kaffeetafel mit Selbstgebackenem war im Gemeindehaus Ihausen vorbereitet.

Ein einmaliger Erlebnishöhepunkt war tags darauf die Gemeinschaftsfahrt mit den Drainsinen. Mit direktem Bahnanschluss ging es weiter nach Oldenburg, wo wir in einer Stadtführung die historische Altstadt besichtigten und trotz der übervollen Innenstadt einen Stadtbummel genossen.

Zur Geselligkeit trugen besonders die gemeinsamen Mahlzeiten bei. Neben dem obligatorischen Grillen in großer Runde gab es diesmal ein zünftiges Ammerländer Kohlesse - natürlich auch im Hause eines Bläasers. Mit frohen Weisen der beiden Posaunenchöre und mit vielen heiteren und anregenden Gesprächen waren diese Abende die Erfüllung unserer diesjährigen Begegnung, bei dem auch die Kinder mit Spielen zu ihrem Recht kamen.

Das eigentliche Anliegen unseres Bläsertreffens ist natürlich die gemeinsame Feier eines Gottesdienstes. In diesem Jahr war es wieder ein besonderer, nämlich der Erntedankgottesdienst. Da wir ihn als Bläsergottesdienst gestalten wollten, mussten wir uns schon Wochen vorher darauf vorbereiten, so dass wir mit einer einzigen, aber intensiven gemeinsamen Probe auskamen. Das Ergebnis war ein sehr schöner Gottesdienst, zu dessen Gelingen der vereinte Posaunenchor zur Ehre Gottes beitragen konnte. Die schöne Bläsermusik hat manchen Gottesdienstbesucher bewegt. Nach diesem Gottesdienst haben wir unsere Gäste nach einem kleinen Imbiss und mit dem Segen Gottes auf die weite Heimreise geschickt. Der Abschied enthielt das Versprechen: Wir sehen uns wieder, so Gott will, im Jahre 2010 in Görlitz. Dann hat unser Partnerchor sein 105. Chorjubiläum.

*Erwin Terveer, Theodor Bruns*

### **Wer sind wir?**

Wir sind ein mildtätiger, eingetragener Verein. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, hier in Westerstede und der näheren Umgebung bedürftigen Menschen zu helfen. Zu den Bedürftigen zählen wir Kleinst-Rentner, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger und kinderreiche Familien. Um den Genannten helfen zu können, sammeln wir von montags bis freitags Lebensmittel, um diese dann jeweils am Samstag an die Bedürftigen weiterzugeben.

Die Zahl der Abholenden ist seit 2005 von 25 auf heute 150 gestiegen. Unser kleiner Caddy ist im vergangenen Jahr 16000 km kreuz und

quer durchs Ammerland und auch nach Oldenburg gefahren. Zudem haben wir, weil es nötig wurde, im Sommer 2007 eine Ausgabestelle in Bad Zwischenahn eingerichtet. Leider ist sie noch immer ein Provisorium, an



dem wir nicht jeden Samstag anwesend sein können. Außerdem müssen unsere Mitarbeiter dort die Lebensmittel im Freien verteilen, was besonders im letzten Winter recht unangenehm gewesen ist. Da hoffen wir immer noch auf die Hilfe der Stadt Bad Zwischenahn.

### **Wer sind die Mitarbeitenden?**

Es sind Frauen und Männer aus dem gesamten Ammerland, die durch Mund-zu-Mund-

Propaganda zu uns gestoßen sind. Leute, denen es Freude macht, Menschen in Not zu helfen. Besonders die Älteren unter uns sehen wieder einen ganz neuen Sinn in ihrem Leben. Untereinander sind sie zum Teil schon Freunde geworden.

### **Wo kommen die Lebensmittel her?**

Wir fahren viele Einzelhändler und auch Großmärkte mehrmals wöchentlich an, dazu verschiedene Bäcker und Fleischer und kleinere Betriebe. Auch der Westersteder Markt unterstützt uns inzwischen mit Spenden.

### **Was fehlt uns?**

Damit die sogenannte Kühlkette nicht unterbrochen wird und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden können, benötigen wir ganz dringend ein Fahrzeug mit Kühlung an Bord, wofür wir in der Bevölkerung zu Geldspenden aufrufen. Anfang des Jahres 2007 konnten wir in Eigenarbeit unter fachlicher Anleitung einen Kühlraum erstellen, der für uns inzwischen nicht mehr wegzudenken ist. Im November 2007 sind wir übrigens „Tafel“ geworden, gehören also fortan zum Bundesverband Deutscher Tafeln und heißen jetzt „Westersteder Tafel - Mahltied e. V.“

*Janna Gera*





Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915    📠 524091

## Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

## Besondere Gottesdienste

24. Dezember Heiligabend

14 Uhr und 15.30 Uhr Krippenspiel

22.30 Uhr Christnachtgottesdienst mit Kirchenchor

26. Dezember, 11 Uhr, 2. Weihnachtstag

31. Dezember Silvester

16 Uhr Jahresschlussandacht

## Gesprächskreis „Demenz“

### Demenz (lat. dementia „ohne Geist“)

Unter dem Begriff Demenz versteht man Störungen der geistigen Leistungsfähigkeit, die bis hin zum vollständigen Verlust führen können. Typisch ist die Verschlechterung der Gedächtnisleistung, des Denkvermögens, der Sprache und des praktischen Geschicks, jedoch keine Trübung des Bewusstseins. Diese Veränderungen haben zur Folge, dass Menschen mit Demenz ihre alltäglichen Aufgaben nicht mehr ausführen können.

Die Demenz ist keineswegs eine normale Alterserscheinung, die jeden mehr oder minder trifft, sondern eine Erkrankung, die typischerweise im Alter auftritt.

Die Begleitung und Pflege eines Demenzkranken stellt für Angehörige und andere Personen eine große Herausforderung dar. Sie haben pflegerische Aufgaben zu leisten, sie organisieren den Alltag des Betroffenen, sie gehen rechtliche Verpflichtungen ein.

Der Demenzkranke ist nicht mehr der

## Dörpshus Tarbarg

### Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

## Marthas Deel

### Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking

### Ältere Generation

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

### Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

### Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander alt werden

jeden 2. Dienstag, 15 Uhr

Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

## Heimathaus

### Weben

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig (zusammen mit dem Heimatverein)

Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

## Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719  
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig  
(zusammen mit dem Heimatverein)

## Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

### Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern  
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207



(Foto: epd bild)

## Noch einmal: Konfi-Projekt Halsbek

Das Konfi-Projekt geht in die vorerst letzte Runde und wir möchten Euch alle herzlich dazu einladen. Diesmal treffen wir (Vorkonfis und Konfis) uns am Freitagabend, den 12. Dezember von 18.30 bis 20 Uhr in Marthas Deel, um gemeinsam die Adventszeit mit Spiel, Spass und Spannung zu erleben.

Meike Behrens-Muth

Mensch, der er einmal war.

Oft werden diese Aufgaben in einem Umfeld geleistet, in dem man wenig Unterstützung und Verständnis findet.

Der Umgang mit den Verhaltensänderungen eines an Demenz Erkrankten fällt leichter, wenn man sich frühzeitig über das Krankheitsbild und die damit einhergehenden Veränderungen informiert.

Für den Austausch mit anderen Personen, die auch einen Demenzkranken betreuen, bietet sich der „Gesprächskreis Demenz“ an. Dies ist eine Selbsthilfegruppe, die sich einmal im Monat trifft. Wo Gedanken, Probleme und Sorgen offen an- und ausgesprochen werden können, wo man Verständnis findet, wo Informationen weitergegeben werden, wo Fragen beantwortet werden und wo vor allem Diskretion bewahrt wird.

Jeder, der Interesse hat, ist herzlich eingeladen (siehe auch Seite 10).

Irmgard Froböse

# INFORMATIONEN

**Anonyme Alkoholiker** Ansprechpartner:  
Alfred, Tel. 04489-408683 oder  
015158160363 (AA und AlAnon)  
für Betroffene und Angehörige, im  
Kaminraum, Ev. Haus, mittwochs ab 20 Uhr

## **Blaues Kreuz**

Ansprechpartner: Helmuth Philipp  
Telefon: 04488-764870  
montags 20 Uhr im Ev. Haus für Alkohol-  
kranke, Suchtgefährdete und Angehörige  
(Co-Abhängige)

**Freundeskreis für Alkoholranke und  
Suchtgefährdete** donnerstags 20 Uhr, im  
Kaminraum, Ev. Haus

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche  
und Eltern des Landkreises Ammerland**  
04488-565900

**Bechterewler-Gruppe**  
**Bewegung, Beratung, Betreuung**  
Lindenallee 13, Tel. 04488-71530

**DiabetikerTreff - Gesprächskreis**  
04488-526040 für Diabetiker mit und ohne  
Insulinbehandlung  
jeden 2. Montag im Monat im Ev. Haus

**Hospizdienst Ammerland e. V.**  
An der Hössen 20, 04488-504300  
Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung  
Sterbender

**Kinderschutzbund Ammerland e. V.**  
04403-63143, Fax 04403-63144  
Montag bis Freitag 9-11 Uhr  
Montag auch 15-17 Uhr

**Krebsbetroffene und Angehörige**  
04489-670365 jeden letzten Mittwoch im  
Monat, 14.30-17 Uhr im Ev. Haus

**MS-Kontaktgruppe Ammerland**  
Heliane Safferling 04488-77093  
jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr  
im Ev. Haus

**Parkinson Betroffene und Angehörige**  
04488-525455, jeden 3. Montag im Monat,  
16 Uhr, im Ev. Haus

## **Verwaiste Eltern**

für Eltern, die ein Kind verloren haben  
Christiane Hexmann 04403-63331  
Hospizdienst Ammerland 04488-503300

## **Gesprächskreis „Demenz“:**

jeden 1. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr,  
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede  
Ansprechpartnerinnen: Irmgard Froböse,  
Tel.: 04488-78585 und Anke Cordes, Tel.:  
04489-6357. Auch für Fragen außerhalb  
des Gesprächskreises stehen wir gerne  
zur Verfügung.

## **Pflegende Angehörige**

jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Leitung: Lisa Erdmann (Diakonie-  
Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

## **Arbeitsloseninitiative im Ammerland e.V.**



## **Sozialer Möbeldienst Schnüsterstuu**

Westerstede, Kuhlenstraße 32a  
Telefon 98116

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr  
Mittwoch und Freitag 9.30 bis 13 Uhr  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat 9.30 bis  
13 Uhr Terminvereinbarungen sind auch un-  
ter Telefon 0171 5780151 möglich.

## **Beratungsstelle für Erwerbs- lose und Sozialhilfeberechtigte**

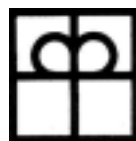
Westerstede, Pastoren padd 5  
Telefon 04488-71800

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr  
Dienstag 9.30 bis 13.00 Uhr  
und 14.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 9.30 bis 13  
Uhr

## **Wir sind immer für sie da**

Sprechzeiten in der  
Diakoniestation:  
Montag bis Freitag,  
10 bis 12 Uhr oder nach  
Vereinbarung.

Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeant-  
worter. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.  
Leitung: Angelika Haupt  
Diakoniestationen im Oldenburger Land  
gGmbH (Westerstede-Apen)  
Neu: Grüne Str. 8, 26655 Westerstede  
Telefon: 04488-4657 Fax: 04488-72531



## **Diakonie 30 Jahre Diakoniestation Westerstede**

## **Stichwort: Weihnachten**

Nach christlichem Glauben wird Gott in  
Jesus von Nazareth Mensch, um die Welt  
zu erlösen und den Menschen das Heil zu  
bringen: „Gott wurde Mensch, damit Men-  
schen Kinder Gottes werden“, lautet ein  
theologisches Bekenntnis. Weihnachten –  
die heilige, geweihte Nacht – gilt daher  
auch als das „Fest der Liebe“.

Erste Belege für das Weihnachtsfest fin-  
den sich im 4. Jahrhundert in Rom. Heute  
gehören die Gottesdienste an Heiligabend  
und an den beiden Weihnachtsfeiertagen  
zu den meistbesuchten im ganzen Jahr.  
Nach Ansicht des großen evangelischen  
Theologen Friedrich Daniel Schleiermacher  
(1768–1834) drückt das Weihnachtsfest mit  
seinem gefühlsbetonten Zugang zum Glau-  
ben auf vollkommene Weise das Wesen  
des Christentums aus.

# AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Brahms

☎ 04488-4915    📠 524091

## Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntage um 9.30 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst: freitags 14-tägig von 16 bis 17.30 Uhr außer in den Ferien

## Uta Ziegeler heißt jetzt

### Uta Brahms

Unsere Pastorin hat am 15. November geheiratet.

Wir wünschen ihr und ihrem Ehemann Jan-Rainer Brahms alles Gute und Gottes Segen für die gemeinsame Zukunft.

*Die Redaktion des Gemeindebriefes*

## Besondere Gottesdienste

- 7. Dezember, 2. Advent, 18 Uhr  
Gitarrenchor-Gottesdienst
- 24. Dezember Heiligabend  
Krippenspiel (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
- 18 Uhr Christvesper
- 23 Uhr Christnacht mit Gospelchor
- 26. Dezember, 9.30 Uhr, 2. Weihnachtstag
- 31. Dezember Silvester  
17.30 Uhr Jahresschlussandacht

## Adventssingen

- 12. Dezember, 19.30 Uhr mit Chören aus dem Pfarrbezirk Ihausen-Halsbek

## Ev. Gemeindehaus

### Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr,  
Leitung: Pastorin Uta Brahms und Team  
Bastelkreis  
jeden Dienstag um 20 Uhr, von September bis März, Leitung: Diana Weerts Tel. 764163

**Basarkreis** montags 14 bis 17 Uhr  
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

### Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters  
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr  
Leitung: Margarete Becker

### Frühstückskreis

„Zur Oase“  
4. Dezember, um 9 Uhr,  
Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

### CVJM / Ev. Jugend

Offene Tür und CVJM ab 15 Jahren  
mittwochs 19 - 20.30 Uhr  
**Jugendandacht des CVJM**,  
1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr

### Mädchengruppe für 9-12jährige

jeden Mittwoch 17 - 18.30 Uhr

### Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers,  
Telefon: 04488-525482

## Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr  
Leitung: Anne Bohlken

## Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr  
Leitung: Annemarie Schröder

## Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr  
Leitung: Björn Harbers

## Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt



## Adventsbasar

In Ihausen

am 2. Advent, dem 7. Dezember 2008  
Verkauf ab 14.00 Uhr

Tee 1,50 und Kuchen

15.15 Uhr besinnliche Musik  
mit Leonie Bartholdy (Cello) und Holger Harms-Bartholdy (Gitarre)

Kinderbetreuung in den Jugendräumen

Gottesdienst mit dem Gitarrenchor um 18.00 Uhr



In Angebot

handgestrickte Socken und andere Handarbeiten	Hilig und Heiligabend Heiligspeisen	Veranstalter: Basarkreis und Bastelkreis Ihausen
selbstgemachte Marmeladen, Beute, Kekse	Überraschung	

delikatere Bastelarbeiten  
Bastelkurs Fortsetzung

*Der Erlös des Adverts für einen guten Zweck gespendet!*

## Kinderfreizeit im Blockhaus Ahlhorn



Natürlich fand sie auch in diesem Jahr wieder statt, von den Kindern und Mitarbeitern zu Schuljahresbeginn sehnsüchtig erwartet: Die Kindergottesdienstfreizeit im Blockhaus Ahlhorn. Anfang September war es soweit, mit 35 Kindern und Mitarbeitern fuhren wir Richtung Ahlhorn, das Hüttenlager war wie immer unser Ziel. Und dann konnte es auch gleich losgehen: Boot fahren, eine Rallye rund ums Hüttenlager erleben, nicht zu vergessen die Fußballspiele zwischen Jungen und Mädchen

(wer gewonnen hat, verraten wir nicht), und selbstverständlich alles, was es „rund ums Wasser“ zu erleben galt, unserem diesjährigen Thema. Vom Batiken bis zum Bau eines Regenrohres, für den Fall der Fälle, für jeden war etwas dabei. Glücklicherweise hatte das Wetter ein riesiges Einsehen mit uns... kein Regen, nur Sonnenschein! Die Freizeit für das nächste Jahr, dann zum 15. Mal, ist bereits geplant; wie sollte es auch anders sein, bei einer so tollen Gemeinschaft!

*Sabine Karwath*

## Erinnerung an Christian Tipke

Christian Tipke war von 1970 bis 1971 in unserer Kirchengemeinde als Gemeinédiakon, anfangs im Anerkennungs-jahr, tätig. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt war die Kinder- und Jugendarbeit im neu errichteten Evangelischen Haus. Neben Jugendkreisen, Kinder- und Jungschargruppen gab es als Neuerung offene Nachmittage und Abende für Kinder

und Jugendliche. Im Jugendkeller trafen sich achtzig bis hundert junge Menschen zu seinen vielfältigen Angeboten. Um diese besser koordinieren zu können, führte Christian die Jugend-Interessen-Vertretung (JIV) ein. In diesen entsandte jeder Jugendkreis zwei Vertreter. Gemeinsam wurden Monatsprogramme erstellt mit Film- und Themenabenden. „Tanz im Untergrund“, Konzerte, Jugendgottesdienste und Aktionen für „Brot für die Welt“.

Christian Tipke ist am 16. Oktober völlig überraschend in Obersontheim im Alter von 64 Jahren gestorben. *Jochen Bonaventura*

### Redaktionsschluss:

**5. Januar 2009**

Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede  
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat,  
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede  
E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de  
Flora Karsch, Michael Kühn (verantwortlich) und Susanne Rowold  
Mitarbeiterin in der Redaktion:  
Frauke Kaboth, Telefon: 04488/830888  
Anzeigen und Druck: Rolf-Dieter Plois,  
Druckerei und Vertrieb Westerstede  
Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier  
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler  
**Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde im Internet:**  
[www.kirche-westerstede.de](http://www.kirche-westerstede.de)

## Gruppen unserer Pfadfinder VCP Stamm Taizé

**Black Crocodils**

Donnerstag 15.15 Uhr

**Black Sharks**

Donnerstag 16.30 Uhr

Leitung: Birthe Rosendahl

## Kindernachmittag

Ganz unregelmäßig, aber dennoch regelmäßig, könnte man die Aktionen des Kindervormittags oder Kindernachmittags nennen, zu denen die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes Kinder im Alter von drei bis elf Jahren ins Evangelische Haus zum Basteln, Singen, Spielen und nicht zu vergessen Kochen und Essen einladen.

Die neuen, renovierten Kellerräume, und besonders die Küche, wurden gleich in die Aktivitäten mit einbezogen. Apfelkuchen backen, kein Problem, Pfannkuchen und Apfelmus, wir sind doch groß, das haben wir gelernt, und die neue Küche machte es möglich.

So gab es neben vielerlei Herbstbasteleien auch leckeres, selbst Gemachtes zu essen, was die Kinder begeistert aufnahmen.

Der nächste Kindervormittag ist für den Nikolaustag, 6. Dezember, von 10 bis 12 Uhr geplant. Bitte vormerken! *Sabine Karwath*



**Paul Gerhardt für Kinder**

edition christmon



„Ich komme, bring und schenke dir...“

„Ich stehe an deiner Krippe hier“ ist das Bilderbuch zum Weihnachtslied. Die Illustratorin Jacky Gleich hilft beim Verstehen – und erzählt ihre Geschichte von den Weihnachtstraditionen der Welt. Dazu eine CD mit Weihnachtsliedern für Kinder und eine Holzkruppe.

**GESCHENKSET** „Ich stehe an deiner Krippe hier“. Bilderbuch: Mit einem Nachwort von Reinhard Mawick. Pappband, 22 x 23,5 cm, 32 Seiten | CD: Weihnachtslieder gesungen von Familie Rink, 60 Min. | Holzkruppe **29,90 €**

**Bestellen Sie jetzt:**

Telefon: 0800 247 47 66 (gebührenfrei)  
E-Mail: [edition@christmon.de](mailto:edition@christmon.de) oder  
direkt unter [www.chrismonshop.de](http://www.chrismonshop.de)